

Stenographisches Protokoll

über die

1. (Eröffnungs-)Sitzung des steiermärkischen Landtages am 9. September 1892.

Inhalt:

Eröffnung des Landtages durch den Landeshauptmann und Ansprache des Legieren.

Bestimmung zweier provisorischer Schriftführer.

Angelobung.

Urlaubsertheilung.

Auflage.

Beginn der Sitzung: 11 Uhr 5 Minuten Vormittags.

Vorsitzender: Se. Excellenz Landeshauptmann Gundaker Graf Wurmbrand-Stuppach.

Provisorische Schriftführer: Abg. Julius Freiherr v. Moscon und Abg. Dr. Wilhelm Kienzl.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Freiherr von Kübeck und Statthaltereiconcipist Dr. Ferdinand Graf Stürgkh.

Landeshauptmann (sich erhebend): Mit dem kaiserl. Patente vom 24. August l. J. wurde der Landtag für die III. Session der VII. Landtagsperiode für den heutigen Tag einberufen und begrüße ich vor Allem Se. Excellenz den Herrn Statthalter und dann diejenigen Herren Landtagsabgeordneten, welche dem Rufe gefolgt und in der Landstube erschienen sind.

Nachdem der letzte Landtag erst vor fünf Monaten geschlossen wurde, so war der Landes-Ausschuß auf eine so schnelle Einberufung des Landtages nicht gefaßt und sind nur sehr wenige Vorlagen soweit vollendet, um sie dem Landtage vorlegen zu können.

Mit aller Beschleunigung hat der Landes-Ausschuß jedoch sich bemüht, den normalen Voranschlag dem Landtage zu unterbreiten, welcher den wesentlichsten Gegenstand der Verhandlungen bilden dürfte.

Der Voranschlag pro 1893 ist ein Normalbudget im eigentlichen Sinne des Wortes und zeigen die einzelnen Posten der Landesverwaltung, des Unterrichtswesens und der Wohlthätigkeits-Anstalten nur diejenigen Steigerungen, welche durch die immer größeren Aufgaben, welche die Landesverwaltung zu erfüllen hat, an den Landes-Ausschuß herantreten, oder solche, welche durch die Zunahme der Schulen und Lehrergehalte, sowie durch die Vergrößerung der Spitäler naturgemäß bedingt sind.

Trotz dieser nicht unbedeutenden Steigerungen in der ordentlichen Gebahrung schlägt der Landes-Ausschuß keine Erhöhung der Umlagen vor und hofft, mit den bestehenden sein Auslangen zu finden.

Die Erfahrung der Rechnungs-Abschlüsse, welche in den letzten Jahren ein günstiges Resultat hatten, machen es möglich, kleine Abgänge im Voranschlage unbedeckt zu lassen.

Selbst der Thätigkeitsbericht des Landes-Ausschusses mußte heuer entfallen, weil die meisten Aufträge, welche dem Landes-Ausschuße ertheilt wurden, sich im Zustande der Verhandlung mit der Regierung befinden und die lekt-
verfloßenen 5 Monate kein abschließendes Bild der Thätigkeit des Landes-Ausschusses für das Jahr 1892 bieten.

Gestatten Sie mir deshalb, in Kürze der wesentlichsten Momente der Landesverwaltung im Jahre 1892 zu erwähnen:

Das Gesetz, betreffend die Durchführung des Sanitätsdienstes in den Gemeinden, hat die Allerhöchste Sanction erlangt und sind jetzt die Verhandlungen bezüglich der Durchführungsverordnung mit der Regierung im Zuge.

Die Gesetze über die Gebühren der Wasserleitung in Leoben, bezüglich der Errichtung der Knabenbürgerschule in Bruck, und betreffend die Natural-Verpflegsstationen, haben ebenfalls die kaiserliche Genehmigung erhalten, während

über das Gesetz, betreffend das Erfordernis des Chemeid-scheines zur Cheschließung, eine Allerhöchste Entschließung bis jetzt noch nicht herabgelangte.

In Ansehung der Landtagsbeschlüsse ist zu erwähnen, daß die vom Landtage gewünschte Controls-Commission, bestehend aus Mitgliedern des Landes-Ausschusses und des Grazer Gemeinderathes, sich bereits constituirt hat; ebenso sind die Mitglieder der historischen Landes-Commission ernannt und hat sich dieselbe bereits mit dem Plane ihrer Arbeitsthätigkeit beschäftigt.

Die in Folge von Hochwasser zerstörte Weizklammstraße, wofür eine Subvention gewährt wurde, ist hergestellt und dem Verkehre übergeben; die gleichfalls subventionirte Gasenerstraße im Bezirke Birkfeld ist im Baue begriffen.

Der Bau der Draubrücke bei Hohenmauthen ist im Zuge; zwei eiserne Brücken über die Enns im Gefäße sind bereits vollendet und der Bau der dritten Brücke beantragt.

Die Vollendungsbauten im Landhause, sowie der Bau des Landesmuseums schreiten vorwärts, und ist die vom Landtage bewilligte Gendarmeriekaserne in der Schönau-gürtelstraße im Baue begriffen.

Die Pläne und Kostenvoranschläge für das neue Krankenhaus in St. Leonhard sind vom Bauamte entworfen, die Verhandlungen aber mit der Stadtgemeinde bezüglich des Canales, sowie mit der Regierung bezüglich der Kliniken sind aber bisher nicht zum Abschlusse gelangt.

Im selben Stadium der Behandlung befinden sich die Aufträge des Landtages bezüglich der Errichtung eines statistischen Landes-Bureaus und bezüglich des beratenden Organes in Landescultur-Angelegenheiten.

Das Project der Errichtung einer Samen-Control-Station ist insoferne einer Lösung näher gerückt worden, als dem Obstbauvereine für Mittelsteiermark für eine Obst-Samen- und Dünger-Control-Station Räumlichkeiten in der Landes-Ackerbauschule in Grottenhof zur Verfügung gestellt wurden.

Die Thätigkeit des Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Weincultur war insoferne eine fruchtbare, als die neu angelegten und vergrößerten Nebeschulen eine schöne Entwicklung zeigen und die Bevölkerung sich immer mehr für die Anlagen mit amerikanischen Reben interessirt.

Das Kupfervitriol wurde im Auftrage des Landtages bestellt und in großen Quantitäten an die Bezirksvertretungen zur Vertheilung an die Gemeinden abgegeben.

Wegen Ertheilung von unverzinslichen Darlehen an Weinbauer hat der Landes-Ausschuß mit der k. k. Statthaltereie eine commissionelle Besprechung gepflogen, um möglichst einheitlich mit der Regierung in dieser schwierigen Sache vorzugehen.

Ueber den Stand der Murregulirung, welche insoferne keine günstige ist, als immerfort neue Geldmittel zur Vollendung und Erhaltung der bereits durchgeführten Arbeiten nöthig werden, wird dem Landtage eine eigene Vorlage unterbreitet werden.

Eine sehr wichtige Angelegenheit, welche der Herr Abgeordnete Morre angeregt und welche die Versorgung der landwirthschaftlichen Dienstboten betrifft, ist der Beurtheilung insoferne näher gerückt, als bereits eine sehr große Anzahl von Gemeinden die an sie zugetheilten Fragebögen eingesendet und nach mehrfachen Correcturen sich Material zur Beurtheilung dieser Frage, die mit dem Armenversorgungswesen in Verbindung steht, sammeln ließ.

Das Eisenbahnwesen betreffend, steht die Eröffnung der Localeisenbahn Pöltschach-Gonobitz und Stainz-Wieselsdorf im nächsten Monate in Aussicht.

Bezüglich der Bahn Kapfenberg-Seebach-Au ist die Begehungs-Commission im Monate September angeordnet.

Die Detail-Tracirungen der Murthalbahn, sowie der Bahn Südbahn-Sauerbrunn, werden demnächst abgeschlossen und sind die Verhandlungen wegen letzterer Linie mit dem offerirenden Consortium im Zuge.

Diese Uebersicht der Thätigkeit des Landes-Ausschusses zeigt, wie sehr es geboten sein wird, nach Vollendung dieser Session um eine Nachsession die hohe Regierung zu ersuchen, weil nach Abschluß dieser mannigfachen Aufträge der Landtag in vieler Beziehung in fortschreitender Entwicklung seiner culturellen Aufgaben wichtige Beschlüsse zu fassen haben wird.

Indem ich Sie bitte, mit gewohntem Eifer und derjenigen Einmüthigkeit, die dem steiermärkischen Landtage eigen ist, auch heuer an die Erfüllung Ihrer wichtigen Aufgaben heranzutreten, fordere ich Sie auf, bei Beginn dieser Thätigkeit Seiner Majestät unseres allergnädigsten Kaisers und Herrn in Liebe und Treue zu gedenken und mit mir in den Ruf einzustimmen: „Hoch lebe Seine Majestät Kaiser Franz Josef I.“ (Die Versammlung bringt ein dreimaliges begeistertes Hoch aus.)

Ich erkläre somit die III. Session der VII. Landtags-Periode für eröffnet.

Ich ersuche nun zwei Herren das Schriftführeramts provisorisch zu übernehmen.

(Die Abgeordneten Baron Moscon und Dr. Kienzl nehmen die Plätze der Schriftführer ein.)

Ich bitte diejenigen Herren, welche neu in den Landtag eingetreten sind, ihre Angelobung leisten zu wollen.

§ 7 der Geschäftsordnung schreibt vor (liest):

„Die Landtagsabgeordneten haben bei ihrem Eintritte in den Landtag dem Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Gesetze und gewissenhafte

Erfüllung ihrer Pflichten in die Hände des Landeshauptmannes an Eidesstatt zu geloben.“

(Die Herren Abgeordneten Franz Mosdorfer und Dr. Friedrich Fürst leisten die Angelobung.)

Um Urlaub für die heutige und morgige Sitzung haben ersucht: Herr Baron Mayr-Melnhof, Herr Graf Kottulinsky und Herr Dr. Link. Ich habe ihnen denselben erteilt.

Aufgelegt wurde heute:

der 80. Jahresbericht des steierm. Landes-Museums Joanneum;

der 41. Jahresbericht der Landes-Oberrealschule in Graz;

der 23. Jahresbericht des steierm. Landes-Untergymnasiums in Pettau;

der 22. Jahresbericht der steierm. Landesbürgerschule in Cilli;

der 16. Jahresbericht der k. k. Staatsgewerbeschule in Graz;

der Jahresbericht des Landes-Obergymnasiums zu Leoben;

der 11. Jahresbericht der steierm. Landesbürgerschule in Fürstenfeld;

der Bericht über die Wirksamkeit und den Cassastand des Vereines zur Unterstützung dürftiger und würdiger Studirender an der k. k. technischen Hochschule und steierm. Landes-Oberrealschule in Graz;

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend

a) die Pensionserhöhung für die Lehrerin Caroline Schwarzl,

b) die Pensionirung der Lehrerswitwe Theresie Allitsch und

c) die Gewährung einer Gnadengabe für den Aushilfslehrer Josef Ragensteiner (Beilage Nr. 4);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Ausscheidung der Ortsgemeinde St. Peter im Sulmthale aus dem Sprengel der Bezirksvertretung und des Bezirksschulrathes Cibiswald und Zuweisung zu den gleichnamigen Vertretungen des Bezirkes Deutsch-Landsberg (Beilage Nr. 5);

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Freiberg im Gerichtsbezirke Murau um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 78 Percent für das Jahr 1892 (Beilage Nr. 6);

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Catastralgemeinden Tanzelsdorf und Bochera im Gerichtsbezirke Deutsch-Landsberg um Ausscheidung derselben aus der gegenwärtig bestehenden Ortsgemeinde Tanzelsdorf

und Constituirung zu selbstständigen Gemeinden unter dem Namen Tanzelsdorf und Bochera a. d. Lafnitz (Beilage Nr. 7);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend den Verkauf einiger Grundparcellen in der Catastralgemeinde Oberreith des Gerichtsbezirkes St. Gallen (Beilage Nr. 8);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisirung des Personales der Direction des landschaftlichen allgemeinen Kranken-, Gebär- und Findelhauses in Graz (Beilage Nr. 9);

Bericht des steierm. Landes-Ausschusses in Betreff des dem Componisten Hans Freiherrn Bois von Edelstein zu gewährenden Stipendiums behufs seiner Studienreise nach Paris (Beilage Nr. 10).

Die nächste Sitzung bestimme ich für morgen, Samstag den 10. September, um 10 Uhr Vormittag, und als

Tagesordnung:

1. Wahl zweier Schriftführer;
2. Wahl von vier Verificatoren;
3. Wahl eines Finanz-Ausschusses, bestehend aus zwölf Mitgliedern;
4. Wahl eines Unterrichts-Ausschusses, bestehend aus neun Mitgliedern;
5. Wahl eines Petitions-Ausschusses, bestehend aus sieben Mitgliedern;
6. Wahl eines Ausschusses für Landescultur-Angelegenheiten, bestehend aus neun Mitgliedern;
7. Wahl eines Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, bestehend aus neun Mitgliedern;
8. Wahl eines Ausschusses für Eisenbahn-Angelegenheiten, bestehend aus zwölf Mitgliedern.
9. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend
 - a) die Pensions-Erhöhung für die Lehrerin Caroline Schwarzl,
 - b) die Pensionirung der Lehrerswitwe Theresie Allitsch und
 - c) die Gewährung einer Gnadengabe für den Aushilfslehrer Josef Ragensteiner (Beilage Nr. 4).
10. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Ausscheidung der Ortsgemeinde St. Peter im Sulmthale aus dem Sprengel der Bezirksvertretung und des Bezirksschulrathes Cibiswald und Zuweisung zu den gleichnamigen Vertretungen des Bezirkes Deutschlandsberg (Beilage Nr. 5).

11. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Freiberg im Gerichtsbezirke Murau um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 78 Percent für das Jahr 1892. (Beilage Nr. 6.)

12. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Catastral-Gemeinden

Tanzelsdorf und Voehera im Gerichtsbezirke Deutsch-Landsberg um Ausschließung derselben aus der gegenwärtig bestehenden Ortsgemeinde Tanzelsdorf und Constituirung zu selbstständigen Gemeinden unter dem Namen Tanzelsdorf und Voehera a. d. Laßnitz. (Beilage Nr. 7.)

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 11 Uhr 20 Minuten.)

Sitzungsprotokoll

Die Sitzung wurde am 19. September 1892 um 10 Uhr 15 Minuten im Saale des Landtages in Graz eröffnet. Der Vorsitzende, Herr Landtagspräsident Dr. v. Sauer, begrüßte die Anwesenden und leitete die Sitzung ein. Er erklärte, dass die Sitzung nach dem Beschlusse der letzten Sitzung am 17. September 1892 fortgesetzt wird. Er leitete die Verhandlung über die ersten beiden Punkte der Tagesordnung ein. Der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Freiberg im Gerichtsbezirke Murau wurde gelesen. Der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Catastral-Gemeinden Tanzelsdorf und Voehera im Gerichtsbezirke Deutsch-Landsberg wurde ebenfalls gelesen. Die Verhandlung über diese beiden Punkte wurde bis zum nächsten Tage vertagt. Die Sitzung wurde um 11 Uhr 20 Minuten geschlossen.

Die Sitzung wurde am 19. September 1892 um 10 Uhr 15 Minuten im Saale des Landtages in Graz eröffnet. Der Vorsitzende, Herr Landtagspräsident Dr. v. Sauer, begrüßte die Anwesenden und leitete die Sitzung ein. Er erklärte, dass die Sitzung nach dem Beschlusse der letzten Sitzung am 17. September 1892 fortgesetzt wird. Er leitete die Verhandlung über die ersten beiden Punkte der Tagesordnung ein. Der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Freiberg im Gerichtsbezirke Murau wurde gelesen. Der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Catastral-Gemeinden Tanzelsdorf und Voehera im Gerichtsbezirke Deutsch-Landsberg wurde ebenfalls gelesen. Die Verhandlung über diese beiden Punkte wurde bis zum nächsten Tage vertagt. Die Sitzung wurde um 11 Uhr 20 Minuten geschlossen.